



Informations- und Innovationsforum

Digitale Strategien für die Altenpflege im Revier: Was ist sinnvoll? Was wird gebraucht?

22. Januar 2020 im Wissenschaftspark Gelsenkirchen, 10–16 Uhr

Pflegeeinrichtungen, Beschäftigte und Angehörige werden täglich mit neuen digitalen Angeboten konfrontiert. Das Motto lautet oftmals: „Problem für technische Lösung gesucht!“ Das Forum adressiert einen Perspektivwechsel: Nicht technische Möglichkeiten, sondern realistische Perspektiven für mehr Versorgungsqualität, Versorgungssicherheit und Arbeitsqualität stehen im Mittelpunkt. Mit denjenigen, die Pflege vor Ort gestalten, möchten wir folgende Themen erörtern: Welche Perspektive haben Kostenträger auf künftige Entwicklungschancen und Finanzierungsmöglichkeiten? An welchen Herausforderungen für gute Pflege ist anzusetzen, damit digitale Technik einen Mehrwert bieten kann? Wie kann digitale Technik dazu beitragen, lokale Pflegeland-schaften bedarfsoorientiert zu stärken? Wir laden Sie herzlich ein, gemeinsam mit uns Zukunftskonzepte und Umsetzungsschritte für die Region zu diskutieren!

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis zum 20.01.2020 unter folgender E-Mail-Adresse an: schmidt@iat.eu

Programm

09.00 Uhr	Anreise und Kaffee im Foyer
10.00 Uhr	Begrüßung und Ziele des Tages <i>Michaela Evans</i> (Direktorin des Forschungsschwerpunktes Arbeit und Wandel, Institut Arbeit und Technik – IAT, Westfälische Hochschule, Gelsenkirchen) <i>Klaus Overdiek</i> (Leiter der Landesvertretung NRW, DAK Gesundheit, Düsseldorf) <i>Tim Liedmann</i> (Vorstand des Christophoruswerkes in Duisburg)
10.15 Uhr	1. Teil DAK-Informationsveranstaltung Pflegepersonalstärkungsgesetz (PpsG) – Mögliche Förderprogramme für eine gute Pflege <i>Klaus Overdiek</i> (Leiter der Landesvertretung NRW, DAK Gesundheit, Düsseldorf)
11.00 Uhr	Diskussion Moderationsteam: <i>Roland Weigel</i> (Koordinator der Ruhrgebietskonferenz Pflege, Gelsenkirchen), <i>Michaela Evans</i> (Institut Arbeit und Technik – IAT, Westfälische Hochschule, Gelsenkirchen)
12.00 Uhr	Mittagspause
13.00 Uhr	2. Teil Digitalisierung für die Altenpflege: Betriebliche Gestaltungschancen u. Umsetzungsstrategien „Was ist denn jetzt schon wieder“ – Vom alltäglichen Umgang mit digitalen Angeboten für die Pflegebranche <i>Tim Liedmann</i> (Vorstand des Christophoruswerkes, Duisburg)
13.30 Uhr	Perspektiven von SMART CARE: Digitale Assistenzsysteme in der Altenhilfe <i>Dr. Bettina Horster</i> (Vorstand der VIVAI Software AG, Dortmund)
14.00 Uhr	Kaffeepause
14.15 Uhr	Professionelles Bewerbermanagement gegen den Fachkräftemangel <i>Caroline Masquelier</i> (Diakonisches Werk Gladbeck, Bottrop, Dorsten)
14.45 Uhr	Schwarmintelligenz im Recruiting <i>Katharina Koutny</i> (Senior Partnership Manager, firstbird GmbH, Wien)
15.15 Uhr	Abschlussdiskussion: Was ist notwendig, um lokale Potenziale zu heben? Offene Diskussion mit Einbezug des Plenums
16.00 Uhr	Ende der Veranstaltung

Das Informations- und Innovationsforum ist eine Kooperationsveranstaltung der Ruhrgebietskonferenz Pflege, des IAT und des Projekts I-CARE, unterstützt durch die DAK.



Ruhrgebietskonferenz Pflege
Die Einflussnehmer



IAT
Institut Arbeit und Technik

Zentrale wissenschaftliche Einrichtung der Westfälischen
Hochschule Gelsenkirchen Bocholt Recklinghausen
in Kooperation mit der Ruhr-Universität Bochum



Das Forschungsprojektes I-CARE ist Teilprojekt des Verbundprojektes connect.emscherlippe der Westfälischen Hochschule, gefördert vom Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen.



**Westfälische
Hochschule**

Ministerium für Wirtschaft, Innovation,
Digitalisierung und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen

